

Schweizerisches Landeskomitee für Geologie

Autor(en): **Vonderschmitt, L.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **148 (1968)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Comité suisse de l'Union internationale

de mathématique

(IMU International Mathematical Union)

Kein Bericht eingetroffen.

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Union für Physiologie

(IUPS International Union of Physiological Sciences)

Kein Bericht eingetroffen.

Schweizerisches Landeskomitee für Geologie

(IUGS International Union of Geological Sciences)

Am 29. April und am 1. Dezember 1967 hielt das Landeskomitee unter der Leitung seines Präsidenten, Prof.L.Vonderschmitt, Basel, je eine Sitzung in Bern ab. Im Berichtsjahr fielen die nachstehend aufgeführten Aufgaben an:

1. Internationale Kartenkommissionen

a) Geologische Karte von Europa. (Bearbeitung und Druck: Deutsche Bundesanstalt, Hannover). Von der Schweiz aus sind für das Alpenblatt schon vor 2 Jahren die letzten Fragen bereinigt worden. Die Erstellung der Reinzeichnung nimmt viel Zeit in Anspruch.

b) Tektonische Karte von Europa. (Bearbeitung und Druck: Akademie der Wissenschaften, Moskau). Für dieses Kartenwerk ist eine 2. Auflage in Arbeit. Von uns aus sind verschiedene Vorschläge betr. Darstellung der Decken gemacht worden.

Eine Sitzung der Subkommission wird 1968 in Prag stattfinden, an der Dr.Spicher teilnehmen wird.

2. Stratigraphisches Lexikon (Redaktor Prof.Dr.R.F.Rutsch, Bern)

Im Berichtsjahr ist Faszikel 7 c: Schweizer Alpen und Süd-tessin im Verlag Centre National de la Recherche scientifique, Paris, erschienen. Diese Veröffentlichung, an welcher 32 Mitarbeiter tätig waren, umfasst 2 Bände von insgesamt 1357 Seiten, eine geologische Kartenskizze "Alpen und Süd-tessin" und zahlreiche Tabellen.

Die Arbeiten für den Band "Mittelland" werden nach Möglichkeit gefördert, der Abschluss ist jedoch vor 1968 nicht zu erwarten.

3. International Union of Geological Sciences (IUGS)

a) Upper Mantle Project: Das Schweizerische Komitee für das Projekt des Oberen Erdmantels (UMP) beteiligte sich an der Organisation der Tagung der "International Union of Geodesy and Geophysics" vom 25. August bis 17. Oktober 1967 in Zürich. Insbesondere wurden zwei geologisch-petrographische Exkursionen durch die Schweiz vorbereitet und durchgeführt. Die eine stand unter der Leitung von Prof.H.P.Laubscher, Basel, und besuchte klassische Lokalitäten alpiner Tektonik; die andere Exkursion wurde von den Prof.F.Niggli, Bern, E.Wenk, Basel, P.Bearth, Basel, sowie Dr.Tj.Peters, Bern und Dr.R.Schmid, Zürich, geführt. Es wurden in erster Linie Gesteine besichtigt, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Projekt "Oberer Erdmantel" stehen (Ultrabazit der Totalp, Granat-Olivinfels der Alpe Arami, Ivreazone, Eklogite bei Zermatt).

An mehreren Sitzungen wurde ein Forschungsprojekt über den Wärmefluss in der Schweiz vorbereitet.

Der vom Sekretär des Schweizerischen Komitees UMP, Herrn Prof.F.Niggli, Bern, redigierte "National Report" wurde dem Bureau der Geologischen Kommission zum Druck übergeben; die auch die Kosten für die Drucklegung übernahm. Der Report konnte am UGGI-Kongress Ende September vorgelegt werden.

Die Vorbereitungen für ein Symposium "Zone Ivrea-Verbano" sind im Gange.

b) Nationalkomitee für Hydrologie: Die der IUGS angeschlossene "International Association of Hydrogeologists" hat den Wunsch geäußert, dass in den einzelnen Ländern nationale Komitees gegründet werden sollen, die den Kontakt zwischen der Association und den Mitgliedern erleichtern.

In der Schweiz sind die Hydrologen durch die Hydrologische Kommission vertreten, die ihrerseits an das Landeskomitee für Geophysik und Geodäsie angeschlossen ist. Die Hydrogeologen hingegen sind noch nicht organisiert. Prof.Burger (Neuchâtel) hat deshalb mit einigen Hydrogeologen das "Comité national des Hydrogéologues" gegründet und suchte bei der SNG um Aufnahme nach. Da die Hydrogeologische Assoziation Mitglied der Union für Geologie ist, überwies der Zentralpräsident der SNG das Gesuch an den Präsidenten des Landeskomitees für Geologie. Auf

dessen Einladung fand am 1. Dezember 1967 in Bern eine Sitzung statt, an der die Präsidenten der Hydrologischen Kommission, der Gesellschaft für Geophysik, Astronomie und Meteorologie (beide Organe der SNG), das Amt für Wasserwirtschaft und die Initianten des "Comité national des Hydrogéologues" vertreten waren. Die Frage der Eingliederung dieses neuen Komitees in eine bestehende Organisation wurde eingehend diskutiert. Ein Beschluss konnte noch nicht gefasst werden, da vorerst die verschiedenen Möglichkeiten mit den einzelnen Komitees oder Gesellschaften näher abgeklärt werden müssen.

c) Vertretung der Schweiz am 23. Internationalen Geologen-Kongress 1968 in Prag: Als offizielle Vertreter der Schweiz wurden die Herren Prof. E. Niggli als Head-Delegate und Prof. Aug. Lombard als zweiter Delegierter bestimmt. Dr. A. Spicher wird als Vertreter der Schweiz an die Sitzungen der Internationalen Kartenkommissionen delegiert.

d) International Correlation Programme: Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der IUGS und der UNESCO. Im Oktober 1967 fand in Prag eine Sitzung statt zur Ausarbeitung eines neuen Entwurfes für das Correlation-Programm, der dem Exekutiv-Komitee der IUGS vorgelegt wurde. Den einzelnen Mitgliedstaaten soll dieser Entwurf noch zur Vernehmlassung zugestellt und am Internationalen Geologen-Kongress in Prag dann darüber Beschluss gefasst werden.

e) International Association of Geochemistry and Cosmochemistry: Im Mai d.J. hielt diese Assoziation, die der IUGS angeschlossen ist, in Paris ihre erste Sitzung ab, an der die Schweiz durch Prof. Th. Hügi (Bern) vertreten war.

f) INQUA: Prof. Hantke, der die Schweiz in der INQUA in den letzten Jahren vertreten hat, wird auch zum Vertreter in der stratigraphischen Hauptkommission bestimmt. Er ist bereits Mitglied der Subkommission für Europäische Quartärstratigraphie, ferner arbeitet er an der Quartärkarte mit.

Im Berichtsjahr konnte er die Moränenstände in der Schweiz aufnehmen und in die internationale Quartärkarte eintragen, die er anlässlich der Sitzung der Subkommission im September in Sofia ablieferte. An dieser Sitzung wurde angeregt, die Quartärforschung in einer Reihe von Ländern, darunter auch in der Schweiz, nach Kräften zu fördern, da es vorerst darum geht, neue Grundlagen zu schaffen, bevor man zusammenfassende Darstellungen geben kann.

Auch stand die Herausgabe von Erläuterungstexten zu den Kartenblättern zur Diskussion. Da die Notwendigkeit dazu einstimmig erkannt wurde, bestimmte man auch schon die einzelnen Redaktoren. Für die Redaktion des Alpenblattes wurde Prof. R. Hantke (ETH, Zürich) bestimmt.

g) Institut International de Recherches Volcanologiques (I.I.R.V.): Dieses neu gegründete, internationale Forschungsinstitut in Catania, das unter den Auspizien der International Association of Volcanology steht, hat die Schweiz zur Mitarbeit eingeladen.

Das Landeskomitee hat beschlossen, dem Vulkaninstitut eine sporadische Mitarbeit der Schweiz zuzusichern, eine feste Bindung, mit der Verpflichtung zu finanziellen Leistungen, jedoch nicht einzugehen.

Der Präsident: Prof.Dr.L.Vonderschmitt

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Union für reine und angewandte Biophysik

(IUPAB International Union for Pure and Applied Biophysics)

Das Komitee hatte im Berichtsjahr keine wichtigen Geschäfte zu behandeln.

Der Präsident: W.Arber